

Erfolge werden nicht über Nacht geschrieben.

Sagt der Durchschnitt.

Sind Sie der Durchschnitt?

Digitale Transformation als Hebel für mehr Erfolg, Umsatz und Qualität

Stand: August 2021

Überblick

Vorwort	2
Executive Summary	3
Zunehmende Geschwindigkeit des digitalen Wandels	4
Branchenunterschiede im Mittelstand	5
Ein Ansatz zur Digitalen Transformation	6
Exzellenz von Beginn an - das Erfolgsbeispiel	7
Mit agilen Methoden erfolgreich zur fertigen Software-Lösung	8
Die sechs Gründe für Ihren Erfolg	9
Ihr erster Kontakt mit uns	10

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen ist somit ausgeschlossen, alle Geschlechter sind gleichermaßen gemeint. Hierbei soll keinerlei Wertung stattfinden.



Vorwort

Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland durch die Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 um 5,0 Prozentpunkte eingebrochen. Im Vergleich hierzu betrug der Einbruch des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland nach der weltweiten Finanzkrise im Jahr 2009 beträchtliche 5,7 Prozentpunkte. In Zeiten von Krisen sind immer wieder Unternehmen zu finden, die ihr Wachstum nicht nur halten, sie sind sogar in der Lage ihr Wachstum zu beschleunigen.

Die Gemeinsamkeit dieser Gewinner ist die Innovationsfähigkeit, das Krisenmanagement und die Flexibilität. Besonders Unternehmen mit einer vor der Krise entwickelten Digitalisierungsstrategie sind dabei erfolgreicher durch die Covid-19-Pandemie gekommen.

Als Beratungsunternehmen mit dem Hauptsitz in der Metropolregion Stuttgart bieten wir langjähriger Expertise und Erfahrung in den Bereichen Business Intelligence, Business Transformation, Process / Project Management und Production. Mit dem Kunden im Fokus agieren wir in einem dynamischen Marktumfeld stets als verlässlicher Partner und erarbeiten spezifische Lösungen von Konzeption bis zur erfolgreichen Umsetzung aus einer Hand.

Im Folgenden werden die Begriffe rund um das Thema Digitale Transformation erläutert. Sie schaffen die Basis, um die Chancen und Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung ergeben besser zu verstehen. Abrundend zeigt ein Erfolgsbeispiel aus der Praxis eine mögliche Umsetzung einer solchen Strategie auf.

Experten



Vernetzen wir uns!

Artur Hefner

Managing Consultant

"Um die Digitale Transformation im Unternehmen erfolgreich zu initiieren und bis zum Projekterfolg zu führen, erfordert es Digital Leadership und eine holistische Betrachtung der Zusammenhänge."

Andreas Morasch

Consultant

"Als zuverlässiger Partner begleiten wir Sie bei der Digitalen Transformation von Vision über die Konzeptionierung bis hin zur erfolgreichen und zielgerichteten Umsetzung mithilfe von Best-Practices und Lessons Learned."



Schreiben Sie mir auf Linkedin

Executive Summary

Die Digitalisierung ermöglicht es, Daten und Informationen digital bereitzustellen. Die Digitale Transformation geht hierbei noch einen Schritt weiter und betrachtet die Potenziale und ermöglicht diese mittels digitaler Technologien. Durch die Digitale Transformation hat beispielsweise Netflix mit seinem Video-on-Demand-Konzept eine ganze Branche disrumpiert.

Durch die Pandemie hat sich die Digitale Transformation laut der Telekom Benchmark-Studie im deutschen Mittelstand im Vergleich zum Vorjahr beschleunigt. Unternehmen mit einem hohen Digitalisierungsindex, sogenannte Digital Leader, stehen dabei digitale Champions krisenresistenter dar. Der in der Studie vorgestellte Digitalisierungsindex zeigt im Branchenvergleich, dass das Baugewerbe, der Handel und das Handwerk unter den durchschnittlichen 58 von 100 Indexpunkten bleiben. Bereits 46 Prozent der befragten Unternehmen haben ihr Geschäftsmodell, die Produkte oder den Service kurzfristig angepasst. Für die Umsetzung der Digitalen Transformation Experten notwendia. Der zunehmende sind Fachkräftemangel wird die Situation nach Meinung von 88 Prozent der Befragten weiterhin verschärfen.

"Der digitale Wandel verändert rasant die Geschäftswelt und wird von Krisen beschleunigt, deshalb dürfen Führungskräfte nicht nur reagieren. Sie sind in der Pflicht zu agieren und voranzugehen. Rückstand bedeutet Verlieren, so hart wird es sein!"

Armin Bär, Geschäftsführer

Zu Beginn ist der Digitalisierungsgrad anhand eines Reifegradmodells festzustellen, damit im Zuge dessen an den erforderlichen Stellhebel Anpassungen vorzunehmen sind. Hiermit ist die zielgerichtete und effektive Lösung des Kernproblems sichergestellt. Mithilfe von agilem Projektmanagement steht der effizienten Umsetzung nichts mehr im Wege. Unternehmen mit hohem Digitalisierungsgrad gehen nicht nur mit der heutigen Zeit, sondern sie bilden mit der Digitalisierung ebenso das Fundament für zukünftige Geschäftsfelder, in welche sie sich dynamisch am Markt platzieren können. Damit ist zusammen mit der Digitalen Transformation ein nachhaltiges und langfristiges Unternehmenswachstum möglich, um so auch in künftigen Krisenzeiten den Markt anzuführen.

Steigende Relevanz des digitalen Wandels

"Digitalisierung und Digitale Transformation sind keine Trends mehr, sondern Chefsache. Doch worin liegt der Unterschied?

Die Digitalisierung hat ihren Ursprung in den 1930er Jahren – mit der Entwicklung des ersten Computers Z1 von Konrad Zuse.

"Digitalisieren" steht für die digitale Darstellung von Daten und Informationen. Mithilfe dieser Daten senden wir heute E-Mails statt Briefe oder füllen Formulare digital und nicht händisch aus. Dabei setzt man vermehrt auf die Automatisierung solcher Prozesse durch neue Technologien. Ein Beispiel ist die automatisierte Lohnabrechnung.

Im Mittelpunkt der Digitalen Transformation steht hingegen die kundenzentrierte Lösungsfindung von Problemen. Bei diesem Ansatz wird das Grundproblem neu verstanden und eine neue, effizientere Lösung mithilfe von Technologien konzipiert.

Statt sich in die nächste Videothek zu begeben, um einen Film auszuleihen, wird auf das Video-on-Demand Konzept von Netflix gesetzt, um den Film sofort und bequem von daheim aus zu sehen.

Digitalisierung als Hebel in einem dynamischen Markt

Durch die immer kurzlebigeren Bedürfnisse der Kunden sind Unternehmen in Zukunft stärker denn je dazu aufgefordert schlanke und effiziente Prozesse zu implementieren. Die Covid-19-Pandemie hat aufgezeigt, dass Unternehmen, die vor der Pandemie ihre Geschäftsprozesse weitestgehend digitalisiert hatten, damit in der Lage waren ihre Produktivität zu steigern. "Auf Basis der digitalen Prozesse können Projekte mit neuen Schlüsseltechnologien wie Cloud Computing und Künstliche Intelligenz initiiert werden und somit mehr Einzug in den Alltag finden.

Kamen aufgrund bereits digitaler Prozesse gut durch die Pandemie 80%

Konnten mit digitalen Lösungen flexibel und schneller auf die Krise reagieren 77%

Sind als Digital Leader trotz Krise, mit den Umsätzen und dem Absatz zufrieden 75%

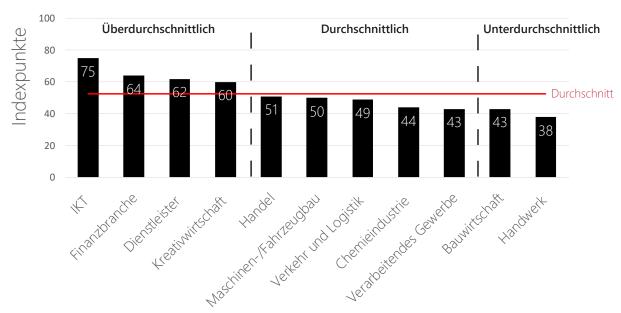
Die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben hat auch positive Auswirkungen auf wirtschaftliche Kennzahlen wie Absatz, Umsatz oder Servicequalität.

Branchenunterschiede im Mittelstand

Von Informations- und Kommunikationstechnik bis zum Handwerk

Laut dem Monitoring Report 2020 für Baden-Württemberg zeichnet sich deutlich ab, wie stark die Unterschiede im Stand der Digitalisierung sind. Die folgende Abbildung zeigt den Digitalisierungsindex für die KMU in den einzelnen Branchen auf. Hierbei ist deutlich zu erkennen, dass gerade im Bereich Handwerk, Bauwirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Chemieindustrie sowie Verkehr und Logistik vermehrter Handlungsbedarf besteht.

Die Integration einer Digitalisierungsstrategie in die Gesamtstrategie bietet Unternehmen die Chance aufzuschließen, indem in die Innovationsfähigkeit und die Digitale Transformation weiter investiert wird. Im Monitoring Report von 2020 zeigt sich, dass die Digitalisierung bei KMU sogar rückläufig ist. Einen erheblichen Unterschied zeigen nicht nur die unterschiedlichen Jahre, sondern auch die einzelnen Branchen auf. Der Digitalisierungsgrad geht 2020 im Vergleich zu 2017 um 2 Prozentpunkte zurück. Kleinunternehmen erreichen 55 Indexpunkte und Großunternehmen 59 Indexpunkte.



Unternehmen fürchten eine Verschärfung des Status quo

Digital Leader im Mittelstand geben einer Studie der Telekom zufolge an, zu rund 79 *Prozent* neue Innovationen und Ideen in ihrem Unternehmen auf den Weg bringen zu wollen. Die Bereitschaft der restlichen Unternehmen im Mittelstand liegt lediglich bei 35 *Prozent*.

Warum ist die Bereitschaft so gering, obwohl die KMU seit Jahren merken, dass der Druck steigt? Der Business Innovation Engineering Center Befragung von 2019 nach, gaben 63 Prozent der Befragten an, dass sie nicht nur neue Wettbewerber, sondern auch mehr internationale Marktteilnehmer befürchten. Zusätzlich sehen 88 Prozent in den kommenden Jahren einen wachsenden, vor allem aber härteren Kampf am Arbeitsmarkt um neue Fachkräfte sowie Auszubildende.

Gerade um die Innovationskraft sowie die Digital Culture zu fördern, muss zu Beginn die eigene Führung sowie die eigene Belegschaft von der Notwendigkeit der Digitalisierung überzeugt werden. Diese Meinung vertreten 77 Prozent der Befragten.



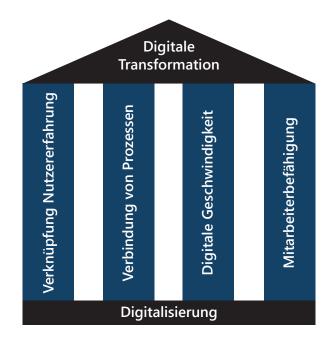




Ein Ansatz zur Digitalen Transformation

Die vier Säulen

Die Digitalisierung ist das Fundament für die vier Säulen der Digitalen Transformation. Diese stehen für erste Ansätze zur Lösungsfindung, um den technologischen Wandel erfolgreich zu meistern. Erste Schritte sind beispielsweise maßgeschneiderte Lösungen auf Basis von gesammelten Nutzerdaten oder die Verknüpfung unternehmensinterner Prozesse zur Generierung von neuen Erkenntnissen und der damit verbundenen Optimierung hinsichtlich Effizienz. Die Geschwindigkeit in der die Digitalisierung voranschreitet und die resultierenden technischen Synergien ermöglichen es Unternehmen Innovationen schneller voranzutreiben. Um die hierfür notwendige Aspekte wie Motivation, Expertise und Empowerment zu gewährleisten



und dadurch eine Digitale Culture zu etablieren, ist die Mitarbeiterbefähigung essentiell. Das mittlere Management und Mitarbeiter müssen befähigt und geschult werden, um den Ansprüchen gerecht zu werden, Technologien anzunehmen und sich ebenfalls weiterzuentwickeln.

Diese Ansätze ermöglichen es Unternehmen die Digitale Transformation erfolgreich umzusetzen und sie als Chance für einen digitalen Vorsprung gegenüber Wettbewerbern zu nutzen.

Der Digitalisierungsgrad

Um Ansätze anstoßen zu können, ist in einem ersten Schritt der Digitalisierungsgrad des Unternehmens festzustellen, hierfür existieren unterschiedliche Methodiken. Nachfolgend wird beispielhaft das Reifegradmodell erläutert, da dieses vielseitig einsetzbar ist.

Die Basis ist die mehrdimensionale Ermittlung des Ist-Zustandes der mit der Digitalen Transformation in Verbindung stehenden einzelnen Prozesse und Strukturen. Im Anschluss werden diese anhand bestimmter Kriterien analysiert und bewertet. Der Vorteil dieses Modells macht sich durch die Flexibilität bemerkbar. So können die Kriterien innerhalb des Modells auf das jeweilige Unternehmen angepasst werden, sodass das Ausgangsmodell auf eine breite Anzahl an Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen anzuwenden ist.

Dadurch können Unternehmen ihren persönlichen Digitalisierungsstand gegenüber Wettbewerbern ihrer Branche besser einordnen und ihre Potenziale besser identifizieren. Nachgelagert sind hier Maßnahmen abzuleiten, um damit einen höheren Reifegrad und somit einen größeren Digitalisierungsgrad zu erreichen.

Um einen späteren reibungslosen Integrationsprozess sicherzustellen, ist es ist es wichtig, die Mitarbeiter kontinuierlich in den Evaluierungsprozess miteinzubeziehen und diese an der Umsetzung partizipieren zu lassen. Einerseits fungieren diese dabei als Multiplikatoren und reduzieren damit den internen Widerstand und andererseits bringen diese wertvolle Expertise beziehungsweise unterschiedliche Perspektiven mit.

Exzellenz von Beginn an - das Erfolgsbeispiel

Am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens aus der Region Stuttgart

Die Umsetzung der Digitalen Transformation in klein- und mittelständischen Unternehmen erfordert einen verlässlichen Partner, welcher die Chancen und Risiken solcher Vorgehen bewerten kann sowie die Methoden des Mittelstandes kennt. Mit Hilfe unserer langjährigen Expertise, identifizieren wir die Kernprobleme unserer Kunden und konzipieren gemeinsam individuelle und nachhaltige Lösungen. Das Beispiel zeigt das Konzept einer cloudbasierten Dashboard-Lösung für Kunden, um interne Prozesse und Systeme miteinander zu verknüpfen sowie dezentralen Zugriff zu gewährleisten.



60% Planen keine Investitionsveränderungen

Das Problem

Über viele Jahre hinweg haben sich in vielen mittelständischen Unternehmen gewachsene Strukturen und analoge Prozesse etabliert. Diese münden jedoch in einer Zettelwirtschaft und sind ineffizient. Dieser Status quo wird über lange Zeit hingenommen, da es oftmals an digitaler Expertise fehlt oder der finanzielle Aufwand zu hoch ist. Dieser Umstand bedingt einen hohen manuellen und zeitlichen Aufwand bei der Dokumentation und Durchführung von Tätigkeiten.



Die kundenspezifische Lösung

Von der Digitalen Transformation sollen in erster Linie die Mitarbeiter profitieren, da diese durch die händische Dokumentation einen signifikant hohen, zusätzlichen Zeitaufwand haben. Statt wie bisher Stift und Papier werden jetzt Tablet und Kamera verwendet.

Um die Position auf dem Markt zu stärken und einen ersten Schritt in Richtung Digitalisierung zu gehen, hat der Kunde mit der collective mind SOLUTIONS ein Projekt initiiert. Ziel war die Entwicklung einer Lösung zur digitalen Dokumentation.

Mit diesem Ansatz haben wir gemeinsam eine cloudbasierte All-in-One-Platform entwickelt. Diese ermöglicht dem Kunden und den Mitarbeitern einen unternehmensweiten dezentralen, sicheren Zugriff und eine digitale Auftragsverwaltung. Der Mehrwert liegt hierbei im Skalierungseffekt. Mit weniger Aufwand kann der Kunde ein höheres Auftragsvolumen bearbeiten.

In diesem Beispiel profitieren deshalb in erster Linie besonders die Mitarbeiter von der Digitalen Transformation. Händische Dokumentation führt zu einem zusätzlichen Zeitaufwand, Monotonie und Fehleranfälligkeit. Statt Stift und Papier verwenden diese nun unsere intuitive Lösung, um mit Tablet und Kamera vereinfacht die Projekt dokumentieren und verwalten zu können.

Mit agilen Methoden erfolgreich zur fertigen Software-Lösung

Wie mit agilem Projektmanagement eine webbasierte Dashboard-Lösung entsteht

Die Vorteile einer cloudbasierten All-in-One-Platform sind der dezentrale Zugriff, die nachhaltige Verwaltung und die Skalierbarkeit. Doch wie sieht der Weg zu so einer individuellen Lösung aus?

In mehreren Workshops werden das Ziel und die Kundenanforderungen erarbeitet. Es folgt ein iterativer Entstehungsprozess mithilfe des SCRUM-Ansatzes. Die Zielvorstellung wird auf einzelne sogenannte Epics, Stories und Tasks heruntergebrochen werden. Das ermöglicht dem Entwicklerteam, die einzelnen Arbeitspakete in kurzen Sprints umzusetzen und Änderungen zu berücksichtigen.



Agile Methoden

Besonders bei Software-Projekten sind agile Methoden zielführender als herkömmliche Methoden. Eine Studie der Hochschule Koblenz belegt, dass Unternehmen gegenüber dem klassischen Projektmanagement eine deutlich höhere Relevanz in agilen Methoden sehen. Hauptgründe sind neben kürzeren Projekteinführungszeiten und der Optimierung der Qualität auch die Risikominimierung. Weitere Vorteile von SCRUM sind aufgrund der intensiven Zusammenarbeit die Merkmale Teamwork und Zielorientierung.

Theme

Das Thema ist die Zielvorstellung und das Grundproblem des Kunden

Epic

Das Epic beschreibt Anforderungen auf einer allgemeinen Ebene

User Story

Sie beschreibt aus Anwendersicht die umsetzungsneutrale Anforderung

Task

Ein Task beschreibt eine einzelne Arbeitseinheit einer User Story

Von Anforderungen über Schnittstellen bis zum eigenen Design

Die Notwendigkeit zur Digitale Transformation eines bestimmten Cases beruht stets auf bestimmten Problem und individuellen Anforderungen. Aus diesem Grund gibt es beim Software Engineering keine Standardlösung. In einem ersten Schritt gilt es mithilfe des Requirement Engineerings die Anforderungen zu erfassen. Ebenso müssen Schnittstellen zur weiteren Datenverarbeitung miteinbezogen werden, um anschließend das Konzept für das Backend zu erarbeiten. Auf Basis der Anforderungen wird auch das Frontend entwickelt, welches nutzerfreundlich und intuitiv in den Farben der Corporate Identity gestaltet werden muss.

Am Ende entsteht mithilfe des agilen Vorgehens eine kundenspezifische Applikation, welche die Vorteile der Digitalen Transformation in sich bündelt und die Anforderungen des Kunden erfüllt.



Die sechs Gründe für Ihren Erfolg



Der Plattformgedanke - die Lösung für alle Bereiche

Bereits bei Unternehmen mit über 20 Mitarbeitern ist ein Rollen-Management bei einer wie im Beispiel genannten Lösung unbedingt notwendig. Denn hierdurch können für einzelne Projekte jeweils die richtigen Personengruppen freigeschaltet werden. Konkret wurden bei unserem Kunden die Rollen des Administrators, Teamleiters, Prüfers und des Kunden definiert. Durch die Verknüpfung der Gesamtheit aller Informationen in unserer Lösung, können alle Stakeholder über diese Plattform arbeiten.

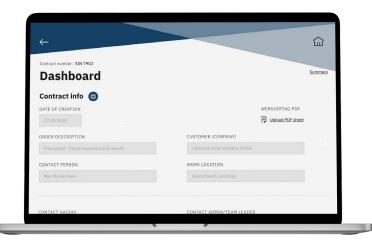
Die integrierte Auftragsverwaltung ermöglicht durch die webbasierte Basis der Plattform, eine konstante Abfrage aller projektspezifischen Informationen. Während die Mitarbeiter beim Endkunden in Echtzeit die Qualitätsüberprüfung überwachen können, haben die Mitarbeiter der Finanzabteilung alle Informationen zur Stellung der Rechnung zur Verfügung.



Ein weiterer Vorteil ist, dass die Mitarbeiter über die Plattform mühelos ihre Arbeitsstunden und Fahrtinformationen eintragen können. Hiermit wird eine effiziente und nahezu automatische Lohnabrechnung ermöglicht.

Überblick über den Innovationsgewinn und den Mehrwert für den Kunden

- 1. Effizienzgewinn und Transparenz durch eine digitale Auftrags- und Projektverwaltung
- 2. Nachhaltige Projektdokumentation und Nutzung der Daten
- 3. Skalierbarkeit und dezentraler Zugriff mithilfe der cloudbasierten Plattform
- 4. Eine All-in-One-Lösung mit Schnittstellen für weitere Anwendungsfälle und Systeme
- 5. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- 6. Schaffung einer Basis zur weiteren Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen



Ihr erster Kontakt mit uns

Vor welchen Probleme stehen Sie? Wie initiieren Sie den digitalen Wandel in Ihrem Unternehmen?

Wir lösen gemeinsam Ihr Problem!

Mit unserer langjährigen Expertise in den Bereichen Digital Transformation, Business Intelligence, Process und Project Management begleiten wir Sie von der Konzeption bis zur individuellen Umsetzung.

1

Wir setzen uns unverbindlich mit Ihnen zusammen und besprechen Ihren spezifischen Business-Case

2

Unsere Experten bereiten auf Basis Ihres Problems einen Pitch mit Lösungsansätzen vor

3

In Workshops definieren wir Ihre Anforderungen an die Lösungen und terminieren den Zeitplan

4

In kurzen Sprints besprechen wir die Ergebnisse und reagieren flexibel auf neue Anforderungen von Ihnen

S SG P

Sie haben nicht nur Ihr Kernproblem gelöst, sondern mit uns einen zuverlässigen Partner für die Digitale Transformation gefunden

Prüfen Sie mit uns, ob Ihre Digitale Transformation staatlich gefördert wird



Literatur

Steinbrücker, E.; Hofmann, J.; Piele, C. (2020): Digitale Transformation im Mittelstand, Fraunhofer.de

Bertschek, I.; Ohnemus, J.; Erdsiek, D., S.; Graumann, S.; Weber, T. (2018): Monitoring-Report. Wirtschaft Digital Baden Württemberg

Digitalisation overview (o. D.): ArcelorMittal Europe - Flat Products, [online] https://flateurope.arcelormittal.com/steel-services/industry/digitalisation [aboerufen am 26.05.2021].

Oswald, Gerhard/Helmut Krcmar (2018): Digitale Transformation: Fallbeispiele und Branchenanalysen (Informationsmanagement und digitale Transformation), 1. Aufl. 2018, Wiesbaden, Deutschland: Springer Gabler.

Technology Adoption (o. D.): helloiota, [online] https://www.helloiota.com/articles/technology-adoption [abgerufen am 26.05.2021].

Thimas, I.; Rosewell, D. (2016): The Four Essential Pillars of Digital Transformation, fujitsu.de

Digitalisierungsindex Mittelstand 2020/21 – Der digitale Status quo des deutschen Mittelstands (2020), Telekom

Status Quo (Scaled) Agile 4. Studie zu Nutzen und Erfolgsfaktoren agiler Methoden (2020), Hochschule Koblenz



collective:mind SOLUTIONS



Elena Schwanitz

Ihre Ansprechpartnerin



0151 42244061



eschwanitz@collectivemind.solutions



Vernetzen wir uns @Elena Schwanitz



www.collectivemind.de/digital-transformation

collective mind solutions GmbH

Römerstraße 56 71229 Leonberg

collective mind SOLUTIONS - Seite 10